4. WOCHE

7 Wochen Mut+

FASTENAKTION

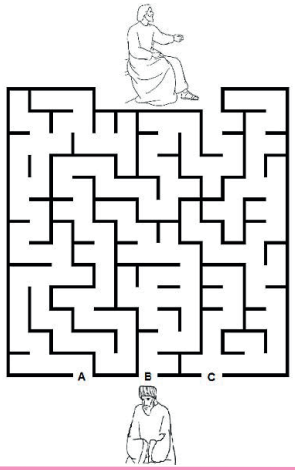
mutig anders sein

Impuls für die Woche

Schon ist die vierte Fastenwoche da. Der halbe Weg auf das Osterfest zu ist geschafft. Genau genommen sind es ab dem vierten Fastensonntag noch genau 21 Tage bis zum Osterfest. Grund sich zu freuen! Der vierte Sonntag in der vorösterlichen Zeit ist darum auch ein Freudensonntag. Er wird auch Laetare genannt. Das kommt von dem lateinischen Wort laetare. Das bedeutet: „Freue dich“ und bezieht sich auf das „Freue dich, Jerusalem" aus dem Jesajabuch des Ersten Testaments (auch Altes Testament genannt).

In diesem Jahr hören wir am Sonntag „Laetare“ aus dem Johannesevangelium wie Jesus sich in der Dunkelheit mit Nikodemus, einem bekannten Pharisäer, trifft. Nikodemus hat viele Fragen an Jesus. Nikodemus hat noch nicht so viel **Mut anders zu sein**, darum trifft er sich versteckt mit Jesus. Wer mehr über dieses Gespräch wissen will, schaut einfach hier oder hier oder auf beiden Seiten:

Nikodemus will Jesus treffen.
Jetzt steht Nikodemus an einem Ort, wo drei Wege beginnen, und weiß nicht weiter. ***Hilf Nikodemus, den richtigen Weg zu Jesus zu finden und zeichne den Weg mit einem Stift ein.***



KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM FULDA

Lecker, lecker!
Gruß aus der Küche:
Ein Rezeptvorschlag für diese Woche ist über den QR-Code auf der Homepage www.familieundbeziehung.bistum-fulda.de unter Fastenzeit: 4. Woche zu finden.

Jetzt sind schon 4 Wochen MUT geschafft. Zeit, richtig mutig zu sein und sich zu trauen, andere Menschen anzusprechen und eine Auskunft einzuholen.
Es dürfen keine Familienmitglieder sein. Ladet euch auf der Homepage unter Fastenzeit 4. Woche den Bogen ‚Mutbingo' herunter und druckt ihn aus.
Dann geht's los auf Autogrammjagd.
Viel Mut!!

A Authentisch
N Neues wagen
D Durchsetzen
E Einmaligkeit
R Regeln auch mal ändern
S Suchen und fragen

S Schau hin
E Etwas wagen
I Immer sich selbst treu bleiben
N Nicht immer geradeaus

Gebet für die Woche:
Jesus,
du nimmst dir Zeit für unsere Fragen.
Und du zeigst uns den Weg, den wir mit dir gehen können.
Wir können nicht immer verstehen, was das bedeutet
und fühlen uns manchmal wie Nikodemus,
der das alles noch nicht recht verstehen kann.
Aber wir dürfen immer mehr von dir lernen
und unser Leben in deine Hände zu geben.
Du kannst uns neu machen und wir können dir vertrauen.
Und dafür danken wir dir.
Lass uns neu werden und lass uns immer wieder spüren,
dass wir zu dir gehören,
dass wir uns auf dich verlassen können
und dass du uns nie verlässt.
Danke, dass wir das glauben dürfen.
Amen.

Fur die Woche **Joschuas Witze zum Schlapplachen...**

Warum rennt der Hund jedes Mal in die Ecke, wenn es an der Türe klingelt? – Weil er ein Boxer ist.

„Ich hab ne Schlürfwunde." – „Du meinst ne Schürfwunde." – „Nein, ich hab meinen Kakao geschlürft und mich verbrannt."

Jeden Abend kommt Fritzchen vor dem Schlafengehen mit nassen Haaren ins Wohnzimmer. Die Mutter schimpft: „Du sollst doch dem Goldfisch keinen Gute-Nacht-Kuss geben!"